

# Gemütlichkeit zählt

## Fachmesse »Möbelmeile« zeigt Trends – Besuch bei vier Unternehmen

Von Edgar Fels

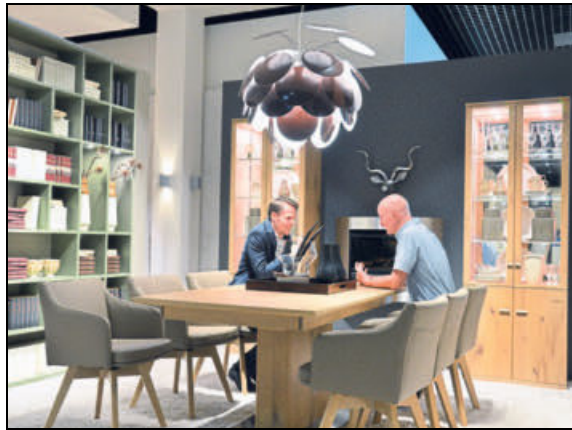
Rietberg/Delbrück (WB). Was sind die Trends bei Wohn- und Schlafzimmern sowie Polstermöbeln? Die »Möbelmeile« – Fachmesse in den Kreisen Gütersloh und Paderborn mit 14 Unternehmen – gibt derzeit die Antworten: mehr Natürlichkeit, die Farbe Grün und natürlich Gemütlichkeit – etwa bei Lounge-Sofas.

### Thielemeyer

Ulf (47) und Bernd Thielemeyer (59) führen den Hersteller von Schlafzimmermöbeln aus Massivholz mit Sitz in Delbrück in dritter Generation. In vier Jahren soll das 100-jährige Bestehen gefeiert werden. Derzeit zählt das Unternehmen 110 Mitarbeiter, davon 75 in der Produktion. Im Segment Massivholz gehöre es heute deutschlandweit zu den führenden Herstellern. Etwa 9000 Schlafzimmer hat Thielemeyer 2017 verkauft. Jedes fünfte Möbel geht ins Ausland – sogar bis nach Wladiwostok, gut 11.000 Kilometer von OWL entfernt. Die Preise lägen im oberen Bereich. Verbraucher müssten für Bett und Kleiderschrank etwa mit 5000 bis 6000 Euro kalkulieren. Auf die Frage nach dem Haupttrend sagt Ulf Thielemeyer: »Eiche, Eiche, Eiche.« Was der Geschäftsführer ein wenig bedauert. »Wir haben auch viel Esche im Programm.« Neu sei etwa die Sägeschnitt-Oberfläche. Das Holz sieht dabei natürlicher aus.

### Rietberger Möbelwerke

Die von Rudolf Eikenkötter geführte Rietberger Möbelwerke (RMW) gehören mit 550 Mitarbeitern (450 in der Produktion) zu den größten Kastenmöbelherstellern in Deutschland. Während die Branche zuletzt weniger erlöst hat, konnte RMW seinen Umsatz halten, sagt Eikenkötter – und ist damit zufrieden. »In dem heißen Sommer haben die Bürger nicht



So wohnlich sind Esszimmer, hier präsentiert von den Rietberger Möbelwerken.



Schlafzimmer aus Massivholz: Ulf (links) und Bernd Thielemeyer sind die Inhaber. Foto: Fels



Hier kann man herrlich ausruhen: Jürgen Kleingesse, der zusammen mit Markus Kemming den Polstermöbelhersteller 3C-Gruppe leitet, hat es sich auf einem Sofa bequem gemacht.

viele Möbel gekauft.« Typisch für die RMW ist sein Baukastensystem mit mehr als 200.000 Artikeln. Es macht etliche Varianten möglich. Eine Neuheit, die aus der Küchenbranche übernommen wurde: Öffnet man zum Beispiel die Tür eines Highboards, wird der Einlegeboden ein Stück herausgefahren.

### 3C-Polstermöbel

»Jünger, trendiger, loungiger!« So beschreibt Markus Grieger, Marketingleiter beim Polstermöbelhersteller 3C-Gruppe (2300 Mitarbeiter) in Rheda-Wiedenbrück, den Trend bei den Sofas der Marke Candy. Grün, Senf und Petrol sind neue Farben, die in der

Ausstellung gezeigt werden. Ob Leder oder Stoff – fast immer können die Sofas zu Liegeflächen verstellt werden, in der Regel mit Hilfe eines kleinen Motors. Neben Candy gibt es noch die Marke Carina. Geschäftsführer Jürgen Kleingesse ist mit dem am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden. »Wir haben unseren Umsatz um zehn Prozent auf etwa 200 Millionen Euro gesteigert«, berichtete er gestern. Die in Polen und in der Slowakei gefertigten Polstermöbel gehen in 30 Länder.

### Musterring

Musterring ist eine begehrte Marke. »Es gibt wohl kein Möbelhaus in Deutschland, das nicht mit

uns zusammenarbeiten möchte«, sagt Alexander Höner, der den Rietberger Möbelhändler (110 Mitarbeiter) mit Oliver Höner leitet. Derzeit seien es 132 Händler mit 303 Standorten in Deutschland. Die 3C-Polstergruppe und die Rietberger Möbelwerke gehören zu den größten Kunden. Mit Polstermöbeln macht Musterring ein Drittel des Umsatzes. Der Exportanteil liege bei 22 Prozent. In diesem Jahr dürfte China mit seiner wachsenden Mittelschicht die Benelux-Länder als größten Auslandsmarkt ablösen, sagt Höner.



Mehr Fotos  
im Internet

[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)